

“um . . . zu” or “damit”

Use **um . . . zu** when the subject is the **same** and **damit** when the subjects are **different**.

Ich arbeite, um Geld zu haben.

Ich bin ruhig, damit meine Eltern schlafen.

Combine the sentences using either “um . . . zu” or “damit”.

1. Karl muss sich beeilen. Er verspätet sich nicht.
2. Man isst viel Obst. Man bleibt gesund.
3. Mutti ruft den Mechaniker. Er repariert die Waschmaschine.
4. Ich gebe dir ein Foto. Ich vergesse nicht.
5. Ich fahre in die Stadt. Ich kaufe einen neuen Fernseher.
6. Max braucht ein Wörterbuch. Er kann den Text übersetzen.
7. Laura holt Backpulver. Ihre Mutter bäckt Kuchen.
8. Ich gehe zum Zahnarzt. Er plombiert mein Zahn.
9. Die Eltern geben den Kinder Geld. Sie können ins Kino gehen.
10. Ich arbeite Tag und Nacht. Meine Familie kann besser leben.
11. Frau Müller schickt ihren Sohn ins Geschäft. Er soll Brot kaufen.
12. Mein Bruder lernt Italienisch. Er wohnt in Italien.
13. Er räumt sein Zimmer. Seine Mutter schimpft nicht.
14. Linda geht ins Kino. Sie sieht einen Film.
15. Die Lehrerin ist streng. Die Schüler lernen mehr.
16. Mein Opa liest die Zeitung. Er ist informiert.
17. Die Eltern kaufen dem Kind ein Geschenk. Es ist glücklich.
18. Ich fahre in die Berge. Ich fahre Schi.
19. Ich helfe meiner Schwester. Sie bekommt gute Noten.
20. Ich spreche mit Robert. Er hilft mir.